



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat David Bonny / René Thomet

2016-GC-107

Elektrofahrzeuge mit Wasserstoff-Brennstoffzelle für den Fahrzeugpark des Staats

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit dem am 8. September 2016 eingereichten und begründeten Postulat ersuchen die Grossräte David Bonny und René Thomet den Staatsrat, den Kauf von Hybrid-Fahrzeugen mit einer elektrischen Batterie und einem Reichweitenverlängerer auf Wasserstoffbasis, wie er von Swiss Hydrogen SA im Technologiepark blueFACTORY entwickelt wird, zu studieren. Die Verfasser des Postulats machen geltend, dass Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb langfristig als die wahrscheinliche Zukunft der sauberen Mobilität betrachtet werden können, weswegen deren Einsatz beim Staat ernsthaft analysiert werden sollte.

Bei der Prüfung der Frage, ob die Integration solcher Fahrzeuge in seinen Fahrzeugpark zweckmässig ist, soll der Staatsrat auch berücksichtigen, dass die dafür benötigten Wasserstoff-Brennstoffzellen im Kanton Freiburg entwickelt und produziert werden, durch das Unternehmen Swiss Hydrogen SA, dessen Referenzaktionär Groupe E ist.

II. Antwort des Staatsrats

Im Rahmen seiner Strategie Nachhaltige Entwicklung bekundete der Staatsrat seinen Willen, Nachhaltigkeitskriterien bei seinen Beschaffungen zu berücksichtigen. Mit seiner Richtlinie über den Kauf der staatlichen Fahrzeuge vom 21. Juni 2016 fördert er den Kauf von umweltfreundlichen Fahrzeugen. In dieser Richtlinie wird auch festgehalten, dass spezifische Bedürfnisse die Wahl eines alternativen Motortyps (Fahrzeuge mit Hybrid-, Elektro- oder Gasantrieb) rechtfertigen können.

Der Staatsrat beschloss deshalb in Anwendung von Artikel 64 des Grossratsgesetzes, dem Postulat direkt Folge zu geben. So schlägt er Ihnen vor, das Postulat anzunehmen und den beiliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

22. November 2016